

Bildung sucht Dialog!

Dieser dritte Band der PH NÖ sammelt und präsentiert Facetten der Diskussion um Fragen zu
– Gewalt in und an der Schule,
– demokratischer Erziehung,
– Verhaltenskultur.

Er will alle LehrerInnen und an Bildung interessierten BürgerInnen einladen zu Kontakt, Gespräch und Zusammenarbeit.

ISBN 978-3-9519897-3-0



Erwin Rauscher (Hg.) **Schulkultur**

Pädagogik *für* Nieder-
österreich — **Band 3**

Erwin Rauscher (Hg.)

Schulkultur

Schuldemokratie, Gewaltprävention, Verhaltenskultur

Pädagogik
für
Niederösterreich
Band 3



Erwin Rauscher (Hg.)

Schulkultur

Schuldemokratie, Gewaltprävention, Verhaltens*kultur*

Pädagogik
für
Niederösterreich

Band 3



IMPRESSUM

Eigentümer und Medieninhaber:
Pädagogische Hochschule Niederösterreich
Mühlgasse 67, A 2500 Baden

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Austria – 2009
Redaktion: Erwin Rauscher
Lektorat: Günter Glantschnig
Text, Gestaltung und Layout: Erwin Rauscher
Druck: Druckerei Philipp GmbH, Grabengasse 27, A 2500 Baden

ISBN 978-3-9519897-3-0

Helga Urban-Glowatzki

Fördern und Individualisieren mit dem PC in der Volksschule

Motivations-, Förder- und Individualisierungsmöglichkeiten durch den Einsatz des Computers

Der Bericht dokumentiert ein Grundschulprojekt zur Nutzung des Computers im Unterricht und beim häuslichen Lernen für eine motivierende, fördernde und individuelle Lehr- und Lernkultur.

1 Zielsetzung und Themenfelder

Motivations-, Förder-, Differenzierungs- und Individualisierungsmöglichkeiten durch den Einsatz des Computers und der neuen Medien für die Planung und Durchführung von zeitgemäßem, schülerzentriertem und individuellem Unterricht werden beleuchtet, kritisch betrachtet, evaluiert und zugänglich gemacht. Durch den Einsatz der ‚Neuen Medien‘ soll die Entwicklung der Lern- und der sozialen Kompetenzen gefördert werden. Die PC-Nutzung stellt für die Lernenden individuelle Hilfe und motivierende Ergänzung beim eigenständigen Wissenserwerb und Bearbeiten von Aufgaben, für die Lehrenden einen Weg zu einer neuen Lernkultur mit offenerem, schülerzentriertem, individualisiertem und motivierendem Unterricht dar. Der Einfluss der veränderten Lernkultur auf die sozialen Kompetenzen und somit auf die Verhaltenskultur der Schülerinnen und Schüler ist unübersehbar. Die positiven Auswirkungen des computerunterstützten Unterrichts auf das Lernverhalten der Kinder trägt wesentlich zur Weckung des Interesses der Eltern am Unterrichtsgeschehen bei und erleichtert ihre Einbindung in die Lernumgebung, was sich sehr deutlich auf die Belebung der Schulpartnerschaft auswirkt. Das Erproben und Evaluieren von Motivations-, Individualisierungs- und Fördermöglichkeiten durch den Einsatz des Computers im Unterricht ermutigt skeptische Lehrende, die neuen Medien im eigenen Unterricht zu verwenden. Durch Projektberichte und -präsentationen wird die Möglichkeit geboten, sich über die Erfahrungen mit den neuen Medien im Unterricht in Bezug auf Motivations- und Fördermaßnahmen und hinsichtlich des positiven Einflusses auf die Lehr- und Lernkultur zu informieren.

Ein Projekt der PH NÖ mit vier Volksschulen¹ unter der Schirmherrschaft von ‚IMST^{3/2}‘ wurde dazu genutzt, die Einsatzmöglichkeiten des Computers für Individualisierungs-, Förder- und Differenzierungsmaßnahmen in Deutsch, Mathematik und im Sachunterricht der Grundschule zu erproben und zu beforschen. Erste Erfahrungen im Umgang mit den neuen Medien an Volksschulen konnten im Vorjahrsprojekt gesammelt werden.³ Sie bilden eine Ausgangsbasis für die Neuorientierung einer Lehr- und Lernkultur mit höherem Motivations-, Förder- und Individualisierungscharakter. Deren Ziel ist es, im Rahmen einer Projektarbeit das Lehrver-

halten wie auch das Lernverhalten durch gezielte Maßnahmen positiv zu beeinflussen und zu verändern. Weiters dient das Projekt der Wissens- und Kompetenzerweiterung durch den aufgabenorientierten Einsatz der digitalen Medien. In Modulen, die sich über das Unterrichtsjahr spannten, wurden die aufeinander aufbauenden Schritte durchgeführt und von den Schulen ausgewählte Themenbereiche mit entsprechenden Schwerpunkten bearbeitet. Am Beginn standen Fragebögen an die Lehrenden und die Eltern. Durch kompetenz-erweiternde Seminare in Bezug auf den Einsatz neuer Programme, von Lernplattformen und hinsichtlich Evaluierung wurden alle Teilnehmer/innen in ihrer Arbeit unterstützt.

Aus den Zielsetzungen des Rahmenprojekts ergeben sich für die Einzelprojekte jeweils unterschiedliche Schwerpunkte als Themenfelder:

- ❖ Förderung von vernetztem Denken im Mathematikunterricht durch den Einsatz des Computers
- ❖ Einsatz des Computers im Erstleseunterricht zur Entwicklung und Förderung der Lesekompetenz als Grundlage für den Erwerb von Lernkompetenzen
- ❖ Computereinsatz als motivierender und kreativer Weg zur Förderung der Lernkompetenzen
- ❖ Entwicklung und Förderung der mathematischen, besonders der geometrischen Kompetenzen durch den PC-Einsatz
- ❖ Förderung individueller, computerunterstützter Lernwege im Sachunterricht durch den Einsatz der Lernplattform Moodle

2 Durchführung

Für den systematischen Projektverlauf ist der Prozess in Module gegliedert, die als Leitschienen dienen, um vergleichbare Ergebnisse zu erhalten:

- ❖ Erarbeiten der Projektthemen und der Ziele – erste Gespräche führten zur Themenfindung und zur Abstekung gemeinsam ausgearbeiteter Ziele für die Schulteams – Outcome: Projekteinreichung
- ❖ Besprechen der vorbereitenden Arbeitsschritte im Team und Erstellen eines Fragebogens für die Eltern und Studierenden sowie Befragung – Outcome: Datensammlung zur Ausgangssituation
- ❖ Unterstützung der Teams durch regelmäßige beratende Besuche und Einbindung der Studierenden. Die Fragebögen sollten unterschiedliche Ausgangssituationen widerspiegeln, eine Grundlage für die inhaltliche Arbeit darstellen und eine Vergleichsmöglichkeit zu einer weiteren Befragung am Projektende bieten – Outcome: Erforschen und Vergleichen der Ausgangssituationen
- ❖ Ergänzung der Besprechungen durch regen E-Mail-Verkehr; Auswertung der Fragebögen in leicht verständlichen Diagrammen – Outcome: Vergleichsdaten
- ❖ Kennenlernen und Erproben von motivierenden Materialien und Programmen durch die praktische Arbeit im Unterricht; Einsatz und Erprobung von vorhandenen und selbst erstellten Unterrichtsmitteln für den PC zur Förderung der Motivation und Individualisierung. Sammeln von Erfahrungen durch die Teilnahme an kompetenzerweiternden Seminaren – Outcome: Analyse und Bewertung der Technologie, der Maßnahmen und des Unterrichtsverlaufs

- ❖ Kennenlernen von und Arbeiten mit Moodle in Form von Kursen und Erproben von Einsatzmöglichkeiten und neuen Programmen – Outcome: Wissens- und Kompetenzerweiterung, auch Schüler/innen ‚moodlen‘
- ❖ Workshops zu Knowhow-Transfer, Arbeit im Team, gemeinsamem Entwickeln eines Elternfragebogens für das Ende der Projektarbeiten – Outcome: Fragebogen an die Eltern zum Beforschen der Auswirkungen und Veränderungen
- ❖ Besuche der Teams und Beratungsgespräche: Diese zeigen, dass sich die VS-Lehrer/innen in ihrer Arbeit bestätigt fühlen, Differenzierungs- und Fördermaßnahmen greifen, Individualisierung durch den PC-Einsatz wesentlich erleichtert wird und Freude am Unterricht mit den neuen Medien mit dem Fortschritt der Projektarbeit stetig zunimmt. Sowohl Unterrichtsqualität wie auch die Lehr- und Lernkultur werden merklich verbessert – Outcome: Verstärktes Arbeiten im Kontext des Gesamtprojekts
- ❖ Dateninterpretation und Reflexion – Outcome: Diagramme, Vergleichen der Ergebnisse von zwei Fragebögen
- ❖ Publikation und Verbreitung: Projektpräsentation im Rahmen eines Projekttages an der PH NÖ; Flyer- und Plakatausarbeitung, Berichte im e-LISA Newsletter, Berichte auf den Homepages von Schulbuchverlagen – Outcome: Plakate, Flyer, Einladung und Programm für die Präsentation, Weckung des Interesses von Kolleginnen/Kollegen an zukünftigen Projekten
- ❖ Projektpräsentation im PH-Festsaal – Outcome: Medienwirksamkeit, erhöhte Identifikation der beteiligten Schulen mit der Unterrichtsarbeit am PC, hoher Motivationscharakter

3 Ergebnisse

Die intensive Arbeit mit verfügbaren Materialien und Programmen hat Erfahrungen in Bezug auf Motivations-, Förder- und Individualisierungsmaßnahmen ermöglicht, Vorurteile abgebaut und Einsatzmöglichkeiten der neuen Medien erprobt, die sich entscheidend auf Unterrichtsarbeit und -qualität sowie auf Lehr- und Lernkultur ausgewirkt haben. Die Freude an der Projektdurchführung wächst bei den Lehrenden und Lernenden mit Fortschreiten der Arbeit, sichtbaren Produkten, Veränderung der Lehr-/Lernkultur und deutlich merkbarem Lernzuwachs. Diese positiven Ergebnisse zeigen auch ihren Niederschlag bei der Beantwortung des Fragebogens am Projektende.

- ❖ Als schwierig erweisen sich Terminkollisionen und Probleme mit dem Zeitmanagement. Aber weder diese Faktoren noch die Sorgen mit Hardware und Internetzugang durch nicht funktionierende Server und interne Organisationsprobleme konnten die Freude an der Projektarbeit hemmen und die Ergebnisse beeinflussen.
- ❖ Die Bildung von möglichst geschlechtsheterogenen Gruppen sowie die Auswahl von geschlechtsneutralen oder -spezifischen Themen in gleichem Maß förderten das Zusammengehörigkeitsgefühl und verhinderten den Leistungswettkampf zwischen Buben und Mädchen. Spezielle Gender-Fragen wurden jedoch nicht näher betrachtet.
- ❖ Der anfänglich deutlich bemerkbare Mehraufwand für die Unterrichtstätigkeit durch die Projektteilnahme macht sich durch die deutlich erkennbaren Vorteile bezüglich Motivation, Differenzierung und individueller Arbeitsmöglichkeiten rasch bezahlt. Lehrende und Lernende erkennen und nutzen die Unterstützungsmöglichkeiten durch den PC-Einsatz,

der zur Selbstverständlichkeit wird.

- ❖ Die Veränderung der Unterrichtsarbeit durch den Einsatz zeitgemäßer Medien und die Verbesserung der Unterrichtsqualität finden ihren Niederschlag in Stundenbildern und den zugehörigen Aufgabenstellungen sowie Vorlagen. Die begleitenden Informationsveranstaltungen werden als positive Anreize empfunden. Die Kooperationsbereitschaft zwischen den Lehrenden wird weiter ausgebaut. Durch Präsentationen in den beteiligten Schulen und an der PH NÖ werden Schritte gesetzt, Interessierte auf den hohen Motivationscharakter und den positiven Einfluss auf die Individualisierung der modernen Medien aufmerksam zu machen und Impulse zu setzen, an angestrebten Folgeprojekten mitzuarbeiten oder eigene Projekte einzureichen.

Anmerkungen

- 1 VS Leobersdorf, VS Sollenau, VS Unterwaltersorf, VS Bad Vöslau.
- 2 Vgl. <http://imst.uni-klu.ac.at/> [15. 8. 2009].
- 3 Vgl. Helga Urban-Glowatzki: Zeitgemäßer Unterricht durch den Einsatz des Computers in der Grundschule. Eine Herausforderung an Lehrende und Lernende, in: Erwin Rauscher (Hg.): LehrerIn werden/sein/bleiben. Aspekte zur Zukunft der LehrerInnenbildung, Baden 2008, S.300–302.

*Helga Urban-Glowatzki, Prof.,
Lehrende an der PH NÖ im Bereich der Mathematik-Didaktik;
Forschungsprojekte zum Schwerpunkt E-Learning & E-Teaching*

